

Nürschaner Schichten ungefähr den Schatzlarer Schichten — wahrscheinlich dem jüngeren Theil derselben — und gegen oben schliesslich die sogenannten »Kounowaer Schichten« beiläufig den Radowenzer Schichten zu entsprechen hätten, unabhängig davon, wie man deren Auftheilung auf das Carbon und Perm vornimmt. Nachdem jedoch die Radowenzer Schichten wohl zweifelsohne den oberen Ottweiler Schichten noch gleichgestellt werden müssen, und diese nach der heute gangbaren Auffassung das Endglied der Kohlenformation darstellen, ergibt sich auch für unsere Ablagerungen die bezügliche Formationsbezeichnung von selbst. Erst mit den den Kounowaer Flötzzug folgenden rothen Schieferen oder der »Schichtengruppe der oberen rothen Schiefer« der Pilsener Mulde, vielleicht auch schon mit den höchsten Schichten der Complexe der Kounowaer Schichten oder der »Schichtengruppe der dunkelgrauen Schiefer« hätte das Rothliegende zu beginnen.

Es wird dieser Vertheilung auch dadurch noch das Wort geredet, dass hienach die Radnitzer Schichten den Saarbrückener Schichten gegenübergestellt werden müssten, was der beiderseitigen Flora auch thatsächlich entspricht, wie von allen Autoren ohne jegliches Bedenken bisher zugegeben wurde.

Zum Schlusse sei in nachfolgender Tabelle der Versuch gemacht, die in den vorangehenden Zeilen ausgeführten Ansichten bezüglich des gegenseitigen Altersverhältnisses unserer böhmischen Steinkohlenablagerungen graphisch zum Ausdruck zu bringen. Es braucht wohl nicht erst hervorgehoben zu werden, dass diese Tabelle nichts weniger denn als absoluter Massstab dienen, sondern bloss in den allgemeinsten Zügen dem ungefähren Synchronismus der einzelnen hervorstechenden Phasen in der Entwicklung der verschiedenen Kohlenbecken zur Darstellung verhelfen soll.